

=====

ACIPSS-newsletter

-collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 18/2008
date: 30.04.2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

- 0463/08 Media Alerts
- 0464/08 Internet Censorship Coming to Russia
- 0465/08 Russia destroys one-third of its chemical weapons
- 0466/08 CIA-Entführungen: Deutscher Bericht brisanter als gedacht
- 0467/08 Deutscher Journalist sieht sich von Geheimdienst abgehört
- 0468/08 Zahl der IM größer als bisher bekannt
- 0469/08 Russland: Kampf um die Pfründen des Kreml

- 0470/08** ESISC-Sudie: "THE NEXT CHALLENGE IN IRAQ"
- 0471/08 Syrischer Reaktor sollte Material für zwei Bomben pro Jahr liefern
- 0472/08 Current issue of CIA Studies in Intelligence online
- 0473/08 BND-Aktion in Afghanistan wirft weitere Fragen auf
- 0474/08 Konferenz: 50 Jahre Umzug des MfS an den Moritzplatz in Magdeburg
- 0475/08 Historikerkonferenz zur Bedeutung geheimdienstlicher Arbeit
- 0476/08 Outsourcing Intelligence in Iraq
- 0477/08 Ex-COBRA-Chef ermittelt gegen „balkanische Mafia“
- 0478/08 Deutsche Anklage gegen Russen-Spion
- 0479/08 BRD wollte Atom-U-Boot für ihre Marine

- 0480/08** Betriebsspionage mittels Babyphone
- 0481/08 Sex-Daten für Amerika
- 0482/08 Der Hakenkreuzzug

0463/08-----
Media Alerts

Am Do, 01.05. um 23:10 Uhr auf n-tv

Das Guantanamo-Experiment

n-tv Reportage (a)

Beschreibung: Mehr als 400 angeblich Terror-Verdächtige hält die US-Armee auf Kuba fest. Viele von ihnen sitzen dort seit Jahren ein, ohne dass Anklage gegen sie erhoben worden wäre oder sie juristischen Beistand erhielten. Immer wieder gab es Berichte über Misshandlungen, Guantanamo ist zum Sinnbild der Verletzung von Menschenrechten geworden. Aber Amerika verteidigt das Lager gegen alle Kritik: Bei den Gefangenen handle es sich nicht um gewöhnliche Autodiebe, sondern um mutmaßlich entschlossene Mörder.



Am Do, 01.05. um 22:55 Uhr auf Arte
Che Guevara - Der Tod und der Mythos

Dokumentation

Beschreibung: berühmtesten Revolutionärs des 20. Jahrhunderts, blieben 30 Jahre lang unauffindbar. Erst nach dem Ende der Sowjetunion, gegen deren imperialistische Tendenzen sich Che zunehmend gewandt hatte, war es möglich, nach seinen Gebeinen zu suchen.

Die Dokumentation erzählt die Geschichte des Verschwindens von Ches Leichnam und analysiert, wie diese Tatsache mit der Glorifizierung des Guerilleros in Verbindung steht. ARTE zeigt diese Sendung innerhalb des Programmschwerpunkts "1968".

Am Fr, 02.05. um 06:30 Uhr auf Phoenix

Kalter Krieg im All

Dokumentation (b)

Beschreibung: Hinter den meisten Erfolgen der Raumfahrt steht das Militär. Während die Weltraumflüge von Gagarin und Armstrong jedem bekannt sind, blieb die militärische Seite im Dunkeln. Der geheime Wettlauf ins All wurde in erster Linie zwischen den USA und der Sowjetunion ausgetragen. Der Film beleuchtet die immer noch geheimen Kapitel der Weltraumfahrt und zeigt die historischen Grundlagen für die unter US-Präsident Bush wieder aktuell gewordene "New Missile Defense" auf.



Am Sa, 03.05. um 00:25 Uhr auf Tele5

Hot War

Actionfilm (c)

Beschreibung: Tango One und C.S. Koo sind zwei chinesische Wissenschaftler, die an einem Geheimprojekt der CIA arbeiten. Als es zu Morden und Entführungen in ihrem Familienkreis kommt, bleibt der

Geheimdienst untätig. Da lassen die Forscher sich binnen einer Woche in perfekte Kampfmaschinen umwandeln.

Am Mo, 05.05. um 22:45 Uhr auf BR

Al-Nakba - Die andere Seite der israelischen Staatsgründung

Dokumentation-60 Jahre Israel (d)

Beschreibung: Israel nennt den Krieg von 1948 seinen "Unabhängigkeitskrieg". Und genau das ist er für den jüdischen Staat auch gewesen. Am Ende des Krieges stand Israel als freier und unabhängiger Staat da. Siegreich über mehrere arabische Armeen, die nach der Unabhängigkeitserklärung versuchten, die damals noch kleine jüdische Gemeinschaft zu vernichten. Die Kehrseite des israelischen Sieges heißt Al-Nakba, auf Arabisch soviel wie: völlige Katastrophe. Gemeint ist die Vertreibung und Flucht der Palästinenser aus dem Teil Palästinas, der damals Israel geworden ist. Die Nakba ist bis heute das kollektive Trauma der Palästinenser, eine Schmach und ein Unglück, das dem palästinensischen Volk seine kollektive Identität gibt. Was war damals geschehen?

Mi, 07.05. um 21:40 Uhr auf 3sat

Brandherd Nordirak - Eine aktuelle Spurensuche

Dokumentation (e)

Beschreibung: Die Stellungen der PKK, der "Arbeiterpartei Kurdistans", liegen im Kandilgebirge nur wenige Kilometer von der türkischen Grenze entfernt. Seit Jahren bombardiert die türkische Armee immer wieder diese Region. Zivilisten würden nicht zu Schaden kommen, behauptet die Regierung in Ankara. - Halim Hosny erhielt die Erlaubnis, sich ein eigenes Bild zu machen.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19875938>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19789867>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19835460>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19835884>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19847977#>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19888213>

0464/08-----
 Internet Censorship Coming to Russia

Russia, which is home to almost 30 million of Europe's 350 million Internet users may begin to extend its strict media censorship laws to the Internet, according to a report in the AFP. State newspaper Rossiiskaya Gazeta reported today that Russia's prosecutor's office wants to toughen its "anti-extremism" laws on the web. Most newspapers and television are already under some form of governmental control, which makes the Internet one of the last places for free press in the country. New proposals would begin to erode the last bastion of press freedom in the country.

"The Internet is the freest area of the media in Russia," writes the AFP. Under current laws, Russian newspapers and television stations may be shut down by the government for printing or broadcasting content deemed extreme. A new proposal would extend that law to Internet web sites, which would need to be blocked "within a month" by ISPs if found to be publishing content what the government considers too extreme.

http://www.readwriteweb.com/archives/internet_censorship_coming_to_russia.php

0465/08-----
 Russia destroys one-third of its chemical weapons

Russia has destroyed 27 per cent of its chemical weapons, the head of the department of convention problems of chemical and biological weapons of the Russian Federal Industry Agency, Yelena Ratushkina, said.

"As of April 18, 2008, Russia has destroyed over 10,000 tonnes of chemical weapons of category I, or 27 per cent of reserves. All the reserves available at the facility Gorny have been destroyed there, and the facilities Kambarka and Maradykovo are continuing disposal operations. The Shchuchye facility is planned to be put in operation this year," she said.

Original Text of report in English by Russian state news agency ITAR-TASS, mirror at: <http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/4/29/russia-destroys-one-third-of-its-chemical-weapons-federal-ag.html>

0466/08-----
 CIA-Entführungen: Deutscher Bericht brisanter als gedacht

Ein geheimer Bericht zu CIA-Gefangenenflügen durch Deutschland enthüllt, wie gleichgültig die deutschen Behörden auf die illegalen Transporte reagierten. Ein Sonderermittler beklagt haarsträubende Ermittlungsspannen, Schlamperei und Falschaussagen eines Bundesanwaltes.

Der Bericht des Sonderermittlers Joachim Jacob zu möglichen CIA-Gefängnissen und geheimen CIA-Flügen durch deutschen Luftraum galt bisher als für die Bundesregierung entlastend. Tatsächlich ist er weitaus kritischer ausgefallen als bisher bekannt. Der frühere Bundesdatenschutzbeauftragte, den der Geheimdienst-Untersuchungsausschuss

des Bundestages eingesetzt hatte, übt in dem Papier deutliche **Kritik an der Bundesregierung**, den deutschen Geheimdiensten sowie der Bundesanwaltschaft in Karlsruhe. Jacob spricht von juristischer "Verwirrung" und Koordinierungsmängeln zwischen den Bundesbehörden.

<http://www.stern.de/politik/deutschland/:Verfassungsschutz-Geheimdienstler-Telefonbuch/618655.html>

0467/08-----
Deutscher Journalist sieht sich von Geheimdienst abgehört

Der Bundesnachrichtendienst (BND) hat einen Journalisten weit umfangreicher ausgeforscht als bislang bekannt. Die «Berliner Zeitung» stützt sich in einem entsprechenden Bericht auf eine Auskunft des Geheimdienstes über im BND-Archiv gespeicherte Daten zu dem Journalisten. Der Reporter **Andreas Förster** hatte vergangenes Jahr vor dem Bundesverwaltungsgericht durchgesetzt, dass der BND die über ihn gesammelten Informationen offen legen muss. Förster soll in mindestens zwei Fällen auch abgehört worden sein: Pläne über eine geplante Buchveröffentlichung oder für eine Recherche zum Thema Journalistenbespitzelung durch den BND habe Förster nur mündlich gegenüber den betroffenen Kollegen erwähnt, heißt es. Dennoch erfasste der BND dies in seinen Unterlagen.

<http://www.netzeitung.de/politik/deutschland/996717.html>

0468/08-----
Zahl der IM größer als bisher bekannt

Als Inoffizielle Mitarbeiter (IM) des Ministeriums für Staatssicherheit spitzelten zu DDR-Zeiten deutlich mehr Menschen als bislang angenommen. So waren im Jahr 1989 rund 189 000 IM aktiv, also ein IM auf rund 89 Einwohner. Bislang waren Schätzungen davon ausgegangen, dass auf 100 DDR-Bürger ein IM kam. Insgesamt verfügte die Stasi in den 40 Jahren des Bestehens der DDR über 620 000 IM. Diese Zahlen stellte Helmut **Müller-Enbergs**, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stasiunterlagenbehörde, am Donnerstagabend in der Thüringischen Landesvertretung in Berlin vor. Sie sind im jetzt erschienenen dritten Teil „Statistik“ seiner umfassenden Studie „Inoffizielle Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit“ enthalten.

<http://www.tagesspiegel.de/politik/deutschland/Stasi;art122,2520127>

0469/08-----
Russland: Kampf um die Pfründen des Kreml

Die verschiedenen Geheimdienste spielen bei der momentanen Neuverteilung der Macht in Moskau eine besondere Rolle. "Sie werden als Instrumente der sozialen Kontrolle, der Umverteilung des Eigentums und zur Kontrolle der Finanzströme benutzt", analysiert der Soziologe Lew Gudkow.

Wenige Wochen vor dem Machtwechsel Putin-Medwedjew gehen Moskaus Interessengruppen aufeinander los, analysiert Manfred Quining in der Welt.

Selbst der einfache Moskauer spürt die Anspannung, die sich unter einer ansonsten ruhigen Oberfläche aufgebaut hat. Denn hinter den Kulissen ist ein heftiger Kampf der Interessengruppen entbrannt, der mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln geführt wird - mit Verhaftungen, Gerichtsprozessen, der Verbreitung kompromittierender Gerüchte und Materialien.

Die verschiedenen Geheimdienste spielen dabei eine besondere Rolle. "Sie werden als Instrumente der sozialen Kontrolle, der Umverteilung des Eigentums und zur Kontrolle der Finanzströme benutzt", analysiert der Soziologe Lew Gudkow in einem Gespräch mit der WELT die Lage. "Dadurch wuchsen starke Spannungen zwischen den verschiedenen Clans." (a, b)

- (a) Die Welt vom 25.4.08, Seite 7
- (b) http://www.robertamsterdam.com/deutsch/2008/04/kampf_um_die_pfrunden_des_krem.html

0470/08-----
ESISC-Sudie: "THE NEXT CHALLENGE IN IRAQ"

Das European Strategic Intelligence and Security Center (ESISC) veröffentlichte eine aktuelle Studie über den Einfluss Irans auf die Entwicklungen im Irak.

<http://www.esisc.org/documents/pdf/en/iraq-382.pdf>

0471/08-----
Syrischer Reaktor sollte Material für zwei Bomben pro Jahr liefern

Die Anlage hatte nach Angaben von CIA-Direktor Michael Hayden die Kapazität, **Plutonium für ein bis zwei Bomben** im Jahr zu produzieren. Der Reaktor sei kurz vor seiner Fertigstellung gewesen, sagte Hayden am Montag in Washington. Die Anlage soll am 6. September 2007 bei einem israelischen Luftangriff zerstört worden sein. Der Reaktor habe die Größe und die Technik des nordkoreanischen Reaktors Yongbyon gehabt. In der vergangenen Woche) hatte der US-Geheimdienst einen Bericht veröffentlicht, in dem Nordkorea vorgeworfen wurde, Syrien beim Bau eines Nuklearreaktors geholfen zu haben. Der syrische Uno-Vertreter hatte vergangene Woche eine Zusammenarbeit mit der Atomenergiebehörde IAEA angekündigt. Syrien habe nichts zu verbergen, sagte Baschar Dscha'afari. Der **syrische Botschafter** in den USA, Imad Mustafa, sprach von einem Märchen der Geheimdienste. Es gebe schlichtweg **keine Kooperation mit Nordkorea** auf syrischem Boden. (a-c)

Von der Webseite der Federation of American Scientists abrufbar ist eine 812 Seiten starke, aus offenen Quellen zusammengestellte Kompilation aus Agenturberichten, Satellitenaufnahmen und Analysen zu diesem Thema. (d)

- (a) <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,550293,00.html>
- (b) DER SPIEGEL 18/2008, S. 112-116
- (c) <http://www.cnn.com/2008/POLITICS/04/25/syria.nuclear/>
- (d) <http://www.fas.org/man/eprint/syria.pdf>

0472/08-----
Current issue of CIA Studies in Intelligence online

The current issue of the CIA's Studies in Intelligence (Volume 52, Number 1. March 2008) is online, either as html (a) or pdf (b). Contens:

- Stasi Operations in the Netherlands, 1979-89
- The Movie Breach: A Personal Perspective
- The Intelligence Officer's Bookshelf
- Five Months in Petrograd 1918: Robert W. Imbrie and the US Search for Information in Russia
- Studies in Intelligence Awards, 2007

- (a) <https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/csi-publications/csi-studies/studies/vol-52-no-1/index.html>
- (b) [https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/csi-publications/csi-studies/studies/vol-52-no-1/pdf-files/\(U\)%20E-BookVol52No1-Extracts.pdf](https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/csi-publications/csi-studies/studies/vol-52-no-1/pdf-files/(U)%20E-BookVol52No1-Extracts.pdf)

0473/08-----

BND-Aktion in Afghanistan wirft weitere Fragen auf

Das Rätselraten über die Abhöraktion des BND in Afghanistan kann weitergehen: Nachdem bekannt wurde, dass der BND offenbar nicht allein den afghanischen Handelsminister Amin Farhang, sondern das **komplette Ministerium abgehört** wurde, korrigierte ein BND-Sprecher einen Bericht des Spiegel. Gegenüber der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung erklärte der Sprecher, dass nicht das persönliche Mail-Fach des Ministers auf Yahoo von der Abhöraktion betroffen gewesen sei, wie im Spiegel behauptet. Vielmehr sei es so, dass der **gesamte Mail-Verkehr des Handelsministeriums über Yahoo abgewickelt** wurde. (a)

Dass die Überwachung einer «Spiegel»-Journalistin jetzt enthüllt wurde, ist womöglich nur ein **Ablenkungsmanöver**, das andere Fälle verschleiern soll. Agentenchef Uhrlau muss sich gegen schwere Vorwürfe aus den eigenen Reihen wehren.

Das Ausmaß des BND-Skandals ist bislang schwer abzusehen. Wahrscheinlich ist aber, dass der Fall Koelbl nur die sprichwörtliche Spitze des Eisbergs sein dürfte. Denn in einem anonymen Schreiben an vier Mitglieder des Parlamentarischen Kontrollgremiums sowie an die Magazine «Spiegel» und «Focus» wirft ein BND-Insider der Spitze des Geheimdienstes den Versuch vor, einen «außergewöhnlichen weiteren Fall von Journalistenbespitzelung zu verschleiern». Das Schreiben liegt der Redaktion des ARD-Hauptstadtstudios vor. (b)

Die Überwachung des afghanischen Handelsministers Amin Farhang durch den Bundesnachrichtendienst ist doch nur eine **Randerscheinung** im Vergleich zu den Aktivitäten amerikanischer und britischer Geheimdienste. Die Regierungen in Afghanistan und im Irak würden von der CIA, weiteren US-Diensten sowie dem britischen Secret Intelligence Service (alias MI 6) "komplett beobachtet", sagten mehrere Sicherheitsexperten dem in Berlin erscheinenden "Tagesspiegel am Sonntag".

Es gebe in diesem Bereich "**kein Tabu**". Selbst Minister und andere hochrangige Beamte der Regierungen in Kabul und Bagdad würden nicht nur technisch überwacht, sondern im Einzelfall auch observiert. (c)

ACIPSS-Newsletter-Kommentar: Die aktuelle Aufregung in den deutschen Medien über diese Angelegenheit ist nicht ganz gerechtfertigt:

1. Beim **Bundesnachrichtendienst** (BND) handelt es sich per definitionem et legem um das **Informationsbeschaffungsorgan** der deutschen Regierung. Es kann keinem Zweifel obliegen, dass Informationen aus dem Krisenherd Afghanistan, in dem nicht zuletzt ja auch deutsche Truppen operieren, naturgegebenermassen hoher Stellenwert zukommt. Somit tat der BND nur das, wofür er bezahlt wird.
2. Von operationeller Seite betrachtet handelt es sich um eine durchaus erfolgreiche Aktion, der eingeschleuste Trojaner (remote forensic software) hat sich als taugliches Werkzeug erwiesen.
3. Ob es politisch klug war, ist eine andere Frage. Allerdings stellt sich immer mehr heraus, dass diese Aktion sehr wohl „von ganz oben“ abegesegnet war. Mit anderen Worten: der BND handelte **auftragsgemäß**, die Verantwortung haben die Politiker.

4. Medienberichten zufolge hat der BND durchaus verantwortungsbewusst gehandelt und rein private eMails sofort gelöscht. (d,e) Damit hat er die selben Verfahren angewandt, die auch bei (innerstaatlichen) Abhöraktionen, die von einem U-Richter genehmigt werden müssen, durchgeführt werden. Auch hier kommen nicht fallbezogene Kommunikationsinhalte nicht in den Akt.
5. Der eigentliche Skandal ist keineswegs die Art der Informationsbeschaffung (der BND findet sich dabei im Kreise aller ernst zu nehmenden Dienste), sondern darin, dass der BND offensichtlich nicht in der Lage ist, die Operation geheimzuhalten.
6. Wenn es tatsächlich stimmen sollte, dass der gesamte eMail-Verkehr der afghanischen Regierung über den **Yahoo-Server** abgewickelt wird, dann ist ihr eine schwere Nachlässigkeit in Sachen **Kommunikationssicherheit** vorzuwerfen.
7. Es handelt sich bei dieser Angelegenheit auch auf keinen Fall um die (vorsätzliche) „Bespitzelung von Journalisten“. Zielobjekt war die afghanische Regierung, die deutschen Journalisten waren „nur“ sog. Zufallspersonen. Bei der Aufnahme von Fingerabdruckspuren auf einem Tatort spricht man in der Kriminalistik auch von „Gelegenheitspersonen“, die - ohne in die Causa direkt involviert zu sein - ihr Abdrücke am Tatort hinterlassen haben. Bei der gegenständlichen „Affäre“ sind die Journalisten also nicht als Zielobjekte sondern nur zufällig ins Visier des BND geraten. Dementsprechend fair die Beurteilung eines betroffenen Journalisten: „Ich nehme das nicht persönlich!“

- (a) <http://www.heise.de/newsticker/BND-Aktion-in-Afghanistan-wirft-weitere-Fragen-auf--/meldung/107077>
- (b) <http://www.netzeitung.de/politik/deutschland/990397.html>
- (c) http://www.presseportal.de/pm/2790/1179815/der_tagesspiegel
- (d) DER SPIEGEL 18/2008, S. 22-26
- (e) Focus 18/2008, S. 46f

0474/08-----

Konferenz: 50 Jahre Umzug des MfS an den Moritzplatz in Magdeburg

Die Konferenz: „50 Jahre Umzug des MfS an den Moritzplatz in Magdeburg - Folter und Geständnisproduktion beim MfS und in der (deutsch) deutschen Geschichte - Magdeburg 05/08“ wird vom Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt, Dokumentationszentrum des Bürgerkomitees Sachsen-Anhalt e. V., Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg in der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt abgehalten. Unterstützt von der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Außenstelle Magdeburg. Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.

Ort/Zeit: Magdeburg, 30.05.2008-31.05.2008, Gedenkstätte Moritzplatz
Magdeburg, Umfassungsstraße 76, 39124 Magdeburg
Deadline: 26.05.2008

Am 18. Mai 2008 jährt sich die Einrichtung der Untersuchungshaftabteilungen des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in der Haftanstalt am Moritzplatz in Magdeburg zum 50. Male. Wir möchten auf der Tagung durch ausgewiesene Expertinnen und Experten die Erpressung von Geständnissen durch den Staatssicherheitsdienst der DDR in den Kontext der Geschichte der Folter im deutschen Sprachraum stellen lassen. Die seelische und körperliche Misshandlung von Häftlingen war vom Mittelalter bis in die Neuzeit Teil des Rechtssystems. Zugleich gab es zu allen Zeiten Widerstand gegen die Folter. In einer Podiumsdiskussion möchten wir gemeinsam mit Experten zu dieser Thematik über aktuelle Problematiken und die Bekämpfung

der Folter ins Gespräch kommen. Weiterhin werden aktuelle Untersuchungen zur Folter im Nationalsozialismus und Stalinismus, zum Umgang der Bundesrepublik Deutschland mit politischer Verfolgung in der DDR sowie neue Forschungen zur Haftanstalt Moritzplatz in den historischen Rahmen der Auseinandersetzung gestellt.

Dabei werden sowohl die verschiedenen Funktionen der Folter als auch die Auswirkungen auf die Opfer sowie der Widerstand gegen die Folter im Mittelpunkt der Tagung stehen.

Info: Info-Moritzplatz@stgs.sachsen-anhalt.de

(special thanks to Andreas Gemés for this info)

0475/08-----

Historikerkonferenz zur Bedeutung geheimdienstlicher Arbeit

Wenn es zu dämmern beginnt in dieser Stadt, wenn der Nebel einzieht, der Russe, der Regen - dann gehört London noch immer dem Rätselhaften, den Spionen und Agenten zumal. Hier fühlt man sich selbst als Doppelnull geadelt, hier wähnt man „Spooks“ an allen Ecken. Genau der richtige Ort also für eine **Historikerkonferenz zur Bedeutung geheimdienstlicher Arbeit für die internationalen Beziehungen im „kurzen“ zwanzigsten Jahrhundert.**

Die Antworten freilich, mit denen die Historiographie **in den Räumen des Deutschen Historischen Institutes** aufwarten konnte, waren nicht minder lückenhaft als das Aktenmaterial, aus dem die Forschung ihre Erkenntnisse zu gewinnen versucht. Natürlich finden sich in den diplomatischen und militärischen Archivbeständen immer wieder Schnipsel, die auf Spione und Agenten und Analysen verweisen, und außer Frage steht auch, dass sich mehr als gedacht über Umwege rekonstruieren lässt, über das zugängliche Archiv der Staatssicherheit der DDR etwa oder die National Archives in Washington, wo neue Bestände zur Nachkriegsgeschichte erst unlängst freigegeben wurden.

<http://www.faz.net/s/RubFC06D389EE76479E9E76425072B196C3/Doc~EE157C9D5C717404BB4B036329B79AF54~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

(special thanks to Harald Knoll for this info)

0476/08-----

Outsourcing Intelligence in Iraq

When U.S. troops or embassy officials want to investigate Iraqis - such as interrogating prisoners, the principal intermediary is a Manhattan based-company named L-3. The company has just lost its biggest contract for failing to recruit qualified translators, and is also being investigated for human rights abuses.

<http://s3.amazonaws.com/corppwatch.org/downloads/L-3TITANreport.pdf>

0477/08-----

Ex-COBRA-Chef ermittelt gegen „balkanische Mafia“

Auftrags der Hypo Steiermark analysierte der ehemalige Chef des Gendarmerie-Einsatzkommandos COBRA, Wolfgang Bachler, die dubiosen Geschäftspartner der Regionalbank bei ihren verlustreichen Leasinggeschäften am Balkan. Der geheime Bericht legt ein dichtes kriminelles Netzwerk bloß, das mafia-ähnlich strukturiert sein soll und von dem ein hohes Bedrohungspotenzial für die Hypo Steiermark ausgeht.

0478/08-----
Deutsche Anklage gegen Russen-Spion

Die deutsche Bundesanwaltschaft in Karlsruhe erhebt Anklage in der Affäre rund um den mumasslichen russischen Spion und ehemaligen Handelsattaché in Wien Wladimir W.: der geständige Werner G. soll ihm streng geheime Pläne des Eurocopters beschafft haben.

In Österreich sind die Vorerhebungen gegen den angeblich ebenfalls beteiligten Bundesheer-Unterroffizier noch nicht abgeschlossen.

profil 18/2008, S. 15

0479/08-----
BRD wollte Atom-U-Boot für ihre Marine

Die CDU-Regierung unter Konrad Adenauer wollte Atom-U-Boote für die deutsche Marine. Dies geht aus bislang geheimem deutschen und britischen Archivgut hervor, auf welches der **junge deutsche Historiker** Alexander Lurz gestossen ist.

DER SPIEGEL 18/72008, S. 50f

0480/08-----
Betriebsspionage mittels Babyphone

Der Porsche-Chef Wiedeking und dessen Betriebsratschef sollen anlässlich einer Tagung in einem Luxushotel mittels eines Babyphones abgehört worden sein. (a, b)

- (a) Focus 18/2008, S. 218f
- (b) DER SPIEGEL 18/72008, S.84ff

0481/08-----
Sex-Daten für Amerika

Bislang unbekannte Passagen des deutsch-amerikanischen Abkommens „über die vertiefung der Zusammenarbeit bei der Verhinderung und Bekämpfung schwerwiegender Kriminalität“ sorgen in Deutschland für Empörung: auch Daten über „Gesundheit und Sexualeben“ sollen übermittelt werden.

DER SPIEGEL 18/72008, S. 15

0482/08-----
Der Hakenkreuzzug



Wie Google-Earth bei der Entnazifizierung hilft: der über die hakenkreuzartige Form von US-Bauten erboste Avraham Segol betreibt im Internet mithilfe von Google-Earth Fahndung nach ähnlichen Bauten. Er sieht darin jedoch keinen Zufall oder Unabsichtlichkeiten, sondern Teil einer späten Huldigung an die von den US nach Ende des 2. Weltkrieges übernommenen Nazi-Wissenschaftlern.

DER SPIEGEL 18/2008, S. 72

Deadline for application: 06. May 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.)

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
 newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
 office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

 Karl-Franzens-Universität Graz
mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 2364
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org